



- Start:** Parkplatz Schöneben (Nordisches Zentrum Böhmerwald) | 4161 Ulrichsberg
- Details:** Asphalt, Schotter | Wenige Steigungen | Kaum Autoverkehr
- Gastronomie:** Restaurant INN's HOLZ | kein Ruhetag | +43 7288 70 600  
4,5 km | Jausenstation Moldaublick  
11,5 km | Landhotel Haagerhof | Di + Mi Ruhetag | +43 7281 63880  
21,3 km | Sonnenwald | Blauer Hirsch | Mo + Di Ruhetag | +43 7288 2250
- Besonderheiten:** 2 Aussichtstürme (Eintritt €2,- Münzen) - Moldaublick und Alpenblick - am Weg.

**0 km** Vom **Parkplatz Schöneben**. (936 m) fahren Sie beim Hotel-Restaurant INNs Holz vorbei auf der Asphaltstraße in Richtung Moldaublick. Am Ende des kurzen Anstieges steht der...

**1,5 km** **Aussichtsturm Alpenblick**. Hier können Sie den herrlichen Ausblick über die Mühlviertler Hügelwelt nach Bayern, zum Böhmerwald und an klaren Tagen bis zu den Alpen genießen.

**4,5 km** Sie erreichen den **Aussichtsturm Moldaublick**. Hier werden Sie mit einem beeindruckenden Ausblick über die Grenze nach Tschechien bis zum Moldaustausee belohnt. Sie fahren wieder etwa 3/4 km zurück und biegen links in die gesandete Forststraße nach Grünwald und Aigen-Schlägl ab. Auf ebenem Wege geht es so auf die Hochebene von...

**8,5 km** **Grünwald**. Am Waldende beginnt die Asphaltstraße. Vorbei am Parkplatz verlassen Sie die Siedlung. Bei der Sportanlage, nach der Ortsende-Tafel, schwenken Sie links ein. Durch den Wald geht es bergab nach...

**11,6 km** **Oberhaag** (Einstieg auch hier möglich). Unmittelbar bei den Schwedenschanzen biegen Sie links in die Landesstraße, die von Aigen-Schlägl zur Grenze bei Diendorf/Kyselov führt. Sie fahren auf der langen, geraden Straße Richtung Grenze. Gleichzeitig läuft parallel bis nach Schöneben der Landesradweg R27. Übersehen Sie nicht die Abzweigung nach links zum Schwemmkanal wo Sie kurz darauf die

**14,0 km** **Schrollenbachschleuse** erreichen. Diese Schleuse wurde 1989 zum 200-jährigen Jubiläum des Schwemmkanals erstklassig rekonstruiert. Auf dem nun folgenden 8 km langen Kanalabschnitt bis Sonnenwald (gesandete Forststraße) befinden sich drei weitere Schleusen: **Landsknechtin** mit der Skulptur „Die 7 Raben“, sowie die **Wessenbach- und Kesselbachschleuse**.

**21,3 km** Im idyllischen **Sonnenwald** angekommen, bietet die Jausenstation „Blauer Hirsch“ Rast- und Einkehrmöglichkeit. Nur noch wenige Menschen leben in dieser Waldlichtung in den wenigen übrig gebliebenen Häusern. In seiner Blütezeit gab es im Dorf 16 Gebäude. Holzreichtum, eine Glashütte und der Schwarzenbergische Schwemmkanal zogen viele Arbeiter aus der Umgebung an. 1900 wurde die Glashütte, von der heute nichts mehr übrig ist als Fundstücke im Glasmuseum Ulrichsberg, stillgelegt. Radeln Sie nun auf der Asphaltstraße weiter. Bergan folgen Sie der Beschilderung. Die Abzweigung zum Grenzübergang Schöneben lassen Sie rechts liegen und radeln ansteigend zur...

**24,5 km** **Hochebene Schöneben**. Vor ungefähr 140 Jahren entstand hier eine Siedlung an der schon 1588 in Urkunden erwähnten Salzstraße nach Böhmen. Heute findet sich hier ein schönes Erholungsgebiet, das Sommer (Hochseilpark) wie Winter (Nordisches Zentrum) gerne genutzt wird. Sie erreichen nun wieder den **Ausgangspunkt** Parkplatz Schöneben.



